Vorhaben:

Erweiterung der Umschlaganlage Ulm Dornstadt um ein zweites Umschlagmodul und Anbindung an die Strecke 4700 Stuttgart – Ulm km 82,145 bis km 84,648

Landschaftspflegerischer Begleitplan
15.1.2 - Maßnahmenblätter

i.V.

Digital unterschrieben von Jesko Atanaskovic
Datum: 2023.03.09 14:43:23 +01'00'

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 001_V
Bezeichnung der Maßnahme: Einweisung Baufirma / Gehölzschutz
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Aufstellen von Gehölzschutzzäunen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die bestehenden Nutzungen in den Randbereichen der BE-Flächen bzw. des Arbeitsraumes sind im Rahmen der Bauarbeiten zu erhalten. Rodungen und Bodeneingriffe sind auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Der Bauunternehmer ist hinsichtlich der ihm zur Verfügung stehenden Arbeitsräume einzuweisen. Eine Flächennutzung über die im Plan gekennzeichneten Flächen hinaus ist nicht zulässig.
Zum Schutz angrenzender Waldbestände, Gehölze und Einzelbäume sind Schutzzäune vorzusehen.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Gefahr von Schäden an Gehölzen bzw. benachbarten Vegetationsflächen Während der Bauarbeiten besteht eine Gefahr der Beschädigung von benachbarten Gehölzstrukturen und Vegetationsbeständen durch unsachgemäßen Umgang mit Baumaschinen, Materialablagerungen usw..	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	001_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 002_V
Bezeichnung der Maßnahme: Zeitliche Einschränkungen der Rodungen und der Erdarbeiten
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 6 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (nur von Oktober bis Februar (Rückschnitt), Wurzeln entfernen ab Mai)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel, , Haselmaus, Fledermäuse
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Einhaltung von Rodungsfristen und Bauzeitbeschränkungen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen für die örtlichen Vogelvorkommen werden die Rodungsarbeiten auf die Zeit außerhalb der Brutperiode der Vögel auf den Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar beschränkt. Rodungen in den betroffenen Waldflächen und in angrenzenden Gehölzen sind zum Schutz der Haselmaus so durchzuführen, dass die Gehölze im Winter nur zurückgeschnitten werden (ca. auf 30-40 cm) und die Wurzelstöcke erst im Mai entfernt werden.
Massive Eingriffe, wie die Arbeiten an den Bahnböschungen, sind auf den Zeitraum Anfang September bis Ende Februar zu beschränken, um Störungen der Brutvögel und Fledermäuse während der Fortpflanzungszeit zu vermeiden. Um Brutverluste des Feldsperlings zu verhindern, müssen die Arbeiten an den Oberleitungsmasten ebenfalls außerhalb der Brutzeit umgesetzt werden.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 003_V
Bezeichnung der Maßnahme: Abfangen Reptilien und Haselmaus
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechse, Haselmaus, Blindschleiche
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Anbringen von Haselmaus-Kästen zum Abfangen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um zu verhindern, dass sich Reptilien innerhalb des Baufeldes aufhalten, müssen die Eidechsen /Blindschleichen auf der gesamten Strecke nördlich des Umschlagmoduls im Bereich der westlichen Bahnböschung und im Gleiszwischenbereich östlich des Umschlagmoduls abgefangen und in ein vorher angelegtes Ersatzhabitat im räumlichen Umfeld umgesetzt werden.
Das Abfangen der Reptilien muss spätestens im Frühjahr vor Beginn der baubedingten Gehölzrückschnitte beginnen (ab Ende März). Nach dem Gehölz-rückschnitt müssen im Frühling weitere Begehungen durchgeführt werden, um ggf. verbliebene Tiere zu finden.
Die Haselmäuse müssen mithilfe von auszubringenden Nistkästen auf den Bahnböschungen und in den von Waldgebieten isolierten Bereichen ebenfalls abgefangen werden und in die angepflanzten Ersatzbiotope gebracht werden. Dies muss durch eine 14-tägige Kontrolle der Kästen von Mai bis November im Jahr vor den baubedingten Rodungen erfolgen.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 004_V
Bezeichnung der Maßnahme: Aufstellen Reptilienschutzzäune
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (vor dem Abfangen und Umsetzen der Reptilien)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Reptilienzäune aufbauen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Entlang der östlichen Begrenzung der CEF-Fläche im Bereich der Aufforstung ist ein Reptilienschutzzaun aufzustellen, um die Tiere davon abzuhalten wieder in den Baustellenbereich einzuwandern. Ein weiterer durchschlupfsicherer Zaun ist am südlichen Rand des Eingriffsbereiches zu errichten.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan
Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 005_V
Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämung der Feldlerche im Bereich der Modulerweiterung
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 2 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (Ende Februar/Anfang März)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Feldlerche
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Flatterband an Pfosten zur Vergrämung

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Falls die Bauarbeiten im Bereich der Modulerweiterung nicht in den Wintermonaten beginnen können, müssen die Feldlerchen in den angrenzenden Ackerflächen vergrämt werden. Die Vögel können dann auf Bereiche ausweichen, die eine ausreichende Entfernung zur Baustelle haben. Das Eintreten des Störungsverbotes und die damit einhergehende Tötung und Verletzung von Individuen durch die Nestaufgabe wird so minimiert.
Die Vergrämung hat durch das Anbringen von Flatterband an Pfosten im geplanten Eingriffsbereich ab Ende Februar/Anfang März zu erfolgen.

Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 006_V
Bezeichnung der Maßnahme: Kontrolle von Baumhöhlen und Durchlässen auf Fledermausbesatz, Vermeidung von Lichtemissionen
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 1 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (Im Winter vor der Rodung / vor den Bauarbeiten an den Durchlässen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Kontrolle Baumhöhlen/Durchlässe, Fledermausfreundliche Beleuchtung

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um eine Schädigung von Fledermäusen während der Winterruhe zu vermeiden, müssen alle Baumhöhlen innerhalb der zu rodenden Bereiche vor Beginn der Rodungen durch eine Fachkraft auf Fledermausbesatz kontrolliert werden. Bei negativer Kontrolle müssen die Baumhöhlen etwa 0,4 m oberhalb und 0,8 m unterhalb der Höhle aus dem Stamm gesägt werden und anschließend mit Hilfe eines Drahtbügels an Gehölzen der Umgebung wieder angebracht werden.
Vor Beginn der Arbeiten an den Durchlässen sind die Spalten in den Bauwerken durch eine Fachkraft auf Fledermäuse zu kontrollieren. Die östlichen Teil-stücke der Durchlässe aus altem Steingewölbe sind zwingend zu erhalten. Die Bauarbeiten an den Durchlässen sind zwischen Anfang September und Ende Oktober durchzuführen, um eine Störung der Fledermäuse und der Feldlerche zur Fortpflanzungszeit und Winterruhe zu vermeiden.
Die Beleuchtung der Gleisbereiche und des neuen Moduls muss insekten-/fledermausfreundlich umgesetzt werden. Es müssen gerichtete Lampen verwendet werden, z.B. LEDs oder abgeschirmte Leuchten, die den Lichtstrahl auf die notwendigen Bereiche der Bahntrasse begrenzen und die Beleuchtung angrenzender Fledermauslebensräume bzw. Transferrouten verhindern. Auch die Beleuchtung während nächtlicher Bautätigkeiten ist auf das Baufeld gerichtet bzw. mit Abschirmung vorzusehen.

Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 007_V
Bezeichnung der Maßnahme: Anlage von Hirschkäfermeilern
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 40
Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 007_V_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	20

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Fläche Nr.: 007_V_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	20

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 2 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (nach der Rodung)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Hirschkäfer
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Hirschkäfermeiler anlegen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die zu rodenden Eichen sind inklusive des Wurzelstubben zu erhalten, indem aus dem Stamm und den Starkästen zwei Hirschkäfermeiler angelegt werden. Diese sind in besonnten Bereichen mit angrenzendem Eichenbestand innerhalb der CEF-Fläche aufzubauen.
Zuerst muss auf einer Fläche von ca. 20 m² eine 50 cm tiefe Mulde ausgehoben werden. In der Mitte der Mulde sollte die Tiefe etwa 1 m betragen. Die Stämme werden pyramidenförmig in der Mulde aufgestellt. Die langen Stämme in der Mitte müssen auch die dicksten Stämme mit dem Wurzelstubben sein und können bis zu einer Höhe von 5 m aus dem Erdreich herausragen. Die Zwischenräume werden mit Sägemehl verfüllt. Zusätzlich müssen Eichen-Hackschnitzel und Rindenstücke in die Grube gefüllt werden.

Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 008_V

Bezeichnung der Maßnahme: Erhalt der Habitatbäume/Waldbestände

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 11.994

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 008_V_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	11.994

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe, Fichten-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12, 59.44

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel, Haselmaus, Fledermäuse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Habitatbäume erhalten

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Im Randbereich der CEF-Maßnahmenflächen sind die hochwertigen Waldbestände, insbesondere die Habitatbäume, als Rückzugsraum vor allem für Vögel, Haselmaus und Fledermäuse dauerhaft zu erhalten und zu sichern.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 009_V
Bezeichnung der Maßnahme: Vorsorgemaßnahmen Boden-, Grundwasserschutz
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0
Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vorsorgemaßnahmen beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Vorsorgemaßnahmen beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (auch über Wirkpfad Boden) innerhalb der BE-Flächen, Baustraßen und des Arbeitsraumes zum Schutz des Grundwassers und der Böden sind einzuhalten.
Die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen sowie Betankungsvorgänge sind nur auf nach unten abgedichteten Flächen zulässig.
Die Vorschriften der Wasserschutzgebietsverordnung sind einzuhalten.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Jahr/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo3, W1	Gefahr der Schadstoffbelastung für Boden und Grundwasser Während der Bauarbeiten besteht eine Gefahr des Schadstoffeintrags in das Grundwasser (auch über den Wirkpfad Boden) und den Boden. Der gesamte Vorhabenbereich befindet sich in der Zone III des WSG.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	009_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo3, W1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan
Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 010_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anpflanzungen/Waldumbau zur Schaffung eines Ersatzlebensraumes für Brutvögel und Haselmaus

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 28.906

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 010_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	28.906

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Brutvögel, Haselmaus

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Waldsaum, Hecke

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Für die betroffenen Vogelarten der Wälder und des Offenlandes mit Gehölzen als Brutplatz sind auf der Aufforstungsfläche im nördlichen Teil des Waldgebietes Maßnahmen durchzuführen. Zum einen soll ein Waldumbau hin zu einem naturnahen Laubwald durch Neuanpflanzungen umgesetzt werden. Durch natürliche Sukzession aufgekommene Laubgehölze sind zu belassen, da diese bereits eine höhere ökologische Funktionalität gegenüber neugepflanzten Bäumen aufweisen. Zusätzlich sollten vereinzelt Fichten der Aufforstungen in der Fläche verbleiben. Diese bieten bereits bei geringem Alter bessere Deckung.
Außerdem müssen ein Waldsaum und eine Hecke angelegt werden. Die Hecke verläuft auf einer offenen Fläche und wird nach Umsetzung der Maßnahmen von einer großen Lichtung mit Einzelbüschen und verschiedenen Strukturelementen umgeben (CEF-Maßnahme Reptilien).
Der Lebensraumverlust der Haselmaus wird durch diese Maßnahmen ebenfalls ausgeglichen.

Die Pflanzungen müssen mindestens 1 Jahr vor Beginn der baubedingten Gehölzrückschnitte erfolgen. Da die ökologische Funktionalität nach einem Jahr noch nicht gegeben ist, müssen die Pflanzungen der Sträucher in den Waldsäumen und Hecken mit bereits mehrere Jahre alten Sträuchern oder einige Jahre vor Umsetzen der Maßnahme erfolgen.
Bei dem Waldumbau müssen durch natürliche Sukzession aufgekommene Laubgehölze stehengelassen werden. Zusätzlich sollten vereinzelt Fichten der Aufforstungen in der Fläche verbleiben.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 3 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 010_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anpflanzungen/Waldumbau zur Schaffung eines Ersatzlebensraumes für Brutvögel und Haselmaus

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 28.906

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 010_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	28.906

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Brutvögel, Haselmaus

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Waldsaum, Hecke

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Für die betroffenen Vogelarten der Wälder und des Offenlandes mit Gehölzen als Brutplatz sind auf der Aufforstungsfläche im nördlichen Teil des Waldgebietes Maßnahmen durchzuführen. Zum einen soll ein Waldumbau hin zu einem naturnahen Laubwald durch Neuanpflanzungen umgesetzt werden. Durch natürliche Sukzession aufgekommene Laubgehölze sind zu belassen, da diese bereits eine höhere ökologische Funktionalität gegenüber neugepflanzten Bäumen aufweisen. Zusätzlich sollten vereinzelt Fichten der Aufforstungen in der Fläche verbleiben. Diese bieten bereits bei geringem Alter bessere Deckung.
Außerdem müssen ein Waldsaum und eine Hecke angelegt werden. Die Hecke verläuft auf einer offenen Fläche und wird nach Umsetzung der Maßnahmen von einer großen Lichtung mit Einzelbüschen und verschiedenen Strukturelementen umgeben (CEF-Maßnahme Reptilien).
Der Lebensraumverlust der Haselmaus wird durch diese Maßnahmen ebenfalls ausgeglichen.

Die Pflanzungen müssen mindestens 1 Jahr vor Beginn der baubedingten Gehölzrückschnitte erfolgen. Da die ökologische Funktionalität nach einem Jahr noch nicht gegeben ist, müssen die Pflanzungen der Sträucher in den Waldsäumen und Hecken mit bereits mehrere Jahre alten Sträuchern oder einige Jahre vor Umsetzen der Maßnahme erfolgen.
Bei dem Waldumbau müssen durch natürliche Sukzession aufgekommene Laubgehölze stehengelassen werden. Zusätzlich sollten vereinzelt Fichten der Aufforstungen in der Fläche verbleiben.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 3 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 011_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringen von Nistkästen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 12

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 011_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Fläche Nr.: 011_CEF_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Fläche Nr.: 011_CEF_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	1

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (vor den Rodungen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Feldsperling

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Nistkästen an Holzstangen, Fluglochweite 32 mm

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Brutplatzverluste des Feldsperlings auszugleichen, müssen auf der östlichen Bahnböschung 12 etwa 4 m hohe Holzstangen aufgestellt werden, an die jeweils ein Höhlenbrutkasten mit einer Fluglochweite von 32 mm angebracht wird.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung: Kontrolle und Reinigung der Kästen einmal pro Jahr

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 6 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 012_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklungsmaßnahmen im Ackerland für die Feldlerche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 37.408

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 012_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02602/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	6.02	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.116

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 012_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02602/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	6.02	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	35.292

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS); Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Feldlerche

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Ackerbrache, Schwarzbrache, 16 Lerchenfenster

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Verlust von vier Brutrevieren der Feldlerche muss über Habitataufwertung der bereits besiedelten Flächen im Norden des Untersuchungsgebietes ausgeglichen werden. Entlang eines Feldweges mit niedriger Störungsfrequenz ist eine Ackerbrache anzulegen. Die Ackerbrache muss von einer mindestens 3 m breiten Schwarzbrache umgeben sein. In den anliegenden Ackerschlägen müssen auf einer Fläche von 4 ha, 16 Lerchenfenster angelegt werden. Die Anlage erfolgt durch Aussetzen / Anheben der Sämaschine, eine Anlage der Fenster durch Herbizideinsatz ist unzulässig. Die Kulturen müssen regelmäßig gepflegt bzw. angelegt werden. Eine Rotation der Lerchenfenster auf verschiedenen Flächen ist dabei möglich. Sämtliche Maßnahmenflächen dürfen nicht in-nerhalb der Brutzeit der Feldlerche (April bis August) gemäht werden. Die Maßnahmen sind unmittelbar nach Etablierung der Vegetation bzw. innerhalb der nächsten Brutperiode wirksam.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e

Unterhaltung: Die Kulturen müssen regelmäßig gepflegt bzw. vor der Brutzeit angelegt werden. Eine Rotation der Lerchenfenster auf verschiedenen Flächen ist dabei möglich. Sämtliche Maßnahmenflächen dürfen nicht innerhalb der Brutzeit der Feldlerche (April bis August) gemäht werden.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 012_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklungsmaßnahmen im Ackerland für die Feldlerche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 40.040

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 012_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02464/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	6.02	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.200

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 012_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02464/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	6.02	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	37.840

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Feldlerche

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Ackerbrache, Schwarzbrache, 16 Lerchenfenster

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Verlust von vier Brutrevieren der Feldlerche muss über Habitataufwertung von geeigneten Ackerflächen im Umfeld des Vorhabens ausgeglichen werden. Entlang eines Feldweges mit niedriger Störungsfrequenz ist eine Ackerbrache anzulegen. Die Ackerbrache muss von einer mindestens 3 m breiten Schwarzbrache umgeben sein. In den anliegenden Ackerschlägen müssen auf einer Fläche von 4 ha, 16 Lerchenfenster angelegt werden. Die Anlage erfolgt durch Aussetzen / Anheben der Sämaschine, eine Anlage der Fenster durch Herbizideinsatz ist unzulässig. Die Kulturen müssen regelmäßig gepflegt bzw. angelegt werden. Eine Rotation der Lerchenfenster auf verschiedenen Flächen ist dabei möglich. Sämtliche Maßnahmenflächen dürfen nicht innerhalb der Brutzeit der Feldlerche (April bis August) gemäht werden. Die Ackerfrucht darf nicht vor Ende der 2. Brut (Mitte August) geerntet werden. Auf eine Ansaat mit Mais oder ähnlich wüchsigen Kulturen muss zwingend verzichtet werden. Die Maßnahmen sind unmittelbar nach Etablierung der Vegetation bzw. innerhalb der nächsten Brutperiode wirksam.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e

Unterhaltung: Die Kulturen müssen regelmäßig gepflegt bzw. vor der Brutzeit angelegt werden. Eine Rotation der Lerchenfenster auf verschiedenen Flächen ist dabei möglich. Sämtliche Maßnahmenflächen dürfen nicht innerhalb der Brutzeit der Feldlerche (April bis August) gemäht werden.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 013_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anlage eines Zauneidechsen-Ersatzlebensraumes

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 15.645

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 013_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Vorübergehend	Dingliche Sicherung	15.645

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechsen, Reptilien

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: 30 Asthaufen, 30 Sandlinsen, 10 Winterquartiere

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Ersatzlebensraum für die Zauneidechsen muss spätestens ein Jahr vor Beginn der Gehölzrückschnitte freigestellt werden. Die jungen Nadelgehölze sind bodennah abzuschneiden und abzuräumen. Die Wurzelstöcke können im Erdreich verbleiben. Einzelne aufkommende Laubgehölze sind zu belassen. Als wichtige Strukturen müssen 30 locker aufgeschichtete Asthaufen angelegt werden, die jeweils ca. 10 m² messen und aus feinen und groben Ästen bestehen. Nach spätestens 4 Jahren müssen die Asthaufen durch neues Material ergänzt werden. An insgesamt 10 der 30 Asthaufen müssen zusätzlich Winterquartiere angelegt werden. Dazu muss das Erdreich auf einer Fläche von jeweils 5 m x 2 m und mindestens 1 m Tiefe ausgekoffert werden. In den Mulden müssen Wurzelstubben und grobes Totholzmaterial bis auf das umliegende Geländeniveau aufgeschichtet werden. Um geeignete Eiablageplätze zu schaffen, muss an jedem der 30 Asthaufen eine etwa 1 bis 2 m² große und ca. 50 cm tiefe Sandlinse angelegt werden.
Die Fläche ist für 10 Jahre zweimal jährlich durch Mahd zu pflegen. Die Pflege der Fläche ist dabei ab dem achten Jahr sukzessive von West nach Ost aufzugeben.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Die Fläche ist für 10 Jahre zweimal jährlich durch Mahd zu pflegen. Die Pflege der Fläche ist dabei ab dem achten Jahr sukzessive von West nach Ost aufzugeben.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 013_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anlage eines Zauneidechsen-Ersatzlebensraumes

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 15.645

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 013_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Vorübergehend	Grunderwerb	15.645

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechsen, Reptilien

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: 30 Asthaufen, 30 Sandlinsen, 10 Winterquartiere

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Ersatzlebensraum für die Zauneidechsen muss spätestens ein Jahr vor Beginn der Gehölzrückschnitte freigestellt werden. Die jungen Nadelgehölze sind bodennah abzuschneiden und abzuräumen. Die Wurzelstöcke können im Erdreich verbleiben. Einzelne aufkommende Laubgehölze sind zu belassen. Als wichtige Strukturen müssen 30 locker aufgeschichtete Asthaufen angelegt werden, die jeweils ca. 10 m² messen und aus feinen und groben Ästen bestehen. Nach spätestens 4 Jahren müssen die Asthaufen durch neues Material ergänzt werden. An insgesamt 10 der 30 Asthaufen müssen zusätzlich Winterquartiere angelegt werden. Dazu muss das Erdreich auf einer Fläche von jeweils 5 m x 2 m und mindestens 1 m Tiefe ausgekoffert werden. In den Mulden müssen Wurzelstubben und grobes Totholzmaterial bis auf das umliegende Geländeniveau aufgeschichtet werden. Um geeignete Eiablageplätze zu schaffen, muss an jedem der 30 Asthaufen eine etwa 1 bis 2 m² große und ca. 50 cm tiefe Sandlinse angelegt werden.
Die Fläche ist für 10 Jahre zweimal jährlich durch Mahd zu pflegen. Die Pflege der Fläche ist dabei ab dem achten Jahr sukzessive von West nach Ost aufzugeben.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Die Fläche ist für 10 Jahre zweimal jährlich durch Mahd zu pflegen. Die Pflege der Fläche ist dabei ab dem achten Jahr sukzessive von West nach Ost aufzugeben.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 014_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Schaffung von Strukturen für die Zauneidechse südlich des Moduls

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 80

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 014_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	20

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Fläche Nr.: 014_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	20

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Fläche Nr.: 014_CEF_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	20

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Fläche Nr.: 014_CEF_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Vorübergehend	Eigentum	20

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechsen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: 4 Asthaufen, 4 Sandlinsen, 2 Winterquartiere

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Im Bereich der Bahnböschung in der Nähe des bestehenden RRB sind vier locker aufgeschichtete Asthaufen auf jeweils etwa 10 m² anzulegen. Zwei der Asthaufen müssen zusätzlich mit einem Winterquartier angelegt werden. Dazu muss das Erdreich auf einer Fläche von jeweils 5 m x 2 m und mindestens 1 m Tiefe ausgekoffert werden. In die Mulde müssen Wurzelstubben und grobes Totholzmaterial bis auf das umliegende Geländeniveau aufgeschichtet werden. An-schließend wird das Winterquartier mit feinen und groben Ästen abgedeckt.
Durch Mahd einer etwa 3 m breiten Fläche um die Asthaufen herum und der Anlage einer Sandlinse (1 m x 1 m x 0,5 m) müssen die zusätzlichen Strukturen weiter aufgewertet werden.

Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n
Unterhaltung: Mahd zweimal jährlich um die Asthaufen herum
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 10 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan
Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 015_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellen einer Leitstruktur für Fledermäuse

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 710

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 015_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	710

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Pflanzung von Sträuchern als Leitstruktur

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Verbindung zwischen Waldflächen im Süden und Streuobstbestand bei Beimerstetten aufrecht zu erhalten, ist für die Fledermäuse eine Leitstruktur auf der östlichen Bahnböschung anzulegen. Entlang der Bahntrasse müssen in den gehölzfreien Bereichen alle 5 m Sträucher gepflanzt werden. Damit eine Funktion als Leitstruktur zu Beginn der Bauarbeiten bereits gegeben ist, müssen die Pflanzungen mit bereits mehrere Jahre alten Sträuchern oder einige Jahre im Vorfeld erfolgen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 015_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Herstellen einer Leitstruktur für Fledermäuse

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.120

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 015_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	480
02597/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.04	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	640

Ausgangszustand: Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.60

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Pflanzung von Sträuchern als Leitstruktur

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Verbindung zwischen Waldflächen im Süden und Streuobstbestand bei Beimerstetten aufrecht zu erhalten, ist für die Fledermäuse eine Leitstruktur auf der östlichen Bahnböschung anzulegen. Entlang der Bahntrasse müssen in den gehölzfreien Bereichen alle 5 m Sträucher gepflanzt werden. Damit eine Funktion als Leitstruktur zu Beginn der Bauarbeiten bereits gegeben ist, müssen die Pflanzungen mit bereits mehrere Jahre alten Sträuchern oder einige Jahre im Vorfeld erfolgen.
Abschnittsweise kann alternativ bei mangelnder Flächenverfügbarkeit eine Zaunkonstruktion, die mit gebietsheimischen rankenden Pflanzen begrünt wird, als Leitlinie eingesetzt werden.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 016_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringen von Fledermausquartieren

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 12

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 016_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Fläche Nr.: 016_CEF_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Verluste von potenziellen Quartieren in Form von Rissen und abstehender Borke an den drei Habitatbäumen zu ersetzen, müssen 12 künstliche Spaltenquartiere innerhalb der angrenzenden Waldflächen angebracht werden. Als Standort sollten frei anfliegbare Altbäume in Waldrandlage gewählt wer-den.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 016_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringen von Fledermausquartieren

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 12

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 016_CEF_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Flächennummer: 016_CEF_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Flächennummer: 016_CEF_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Flächennummer: 016_CEF_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12. 45.12

Flächennummer: 016_CEF_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Baumreihe

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 45.12

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Verluste von potenziellen Quartieren in Form von Rissen und abstehender Borke an den drei Habitatbäumen zu ersetzen, müssen 12 künstliche Spaltenquartiere innerhalb der angrenzenden Waldflächen angebracht werden. Als Standort sollten frei anfliegbare Altbäume in Waldrandlage gewählt wer-den.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen Es entstehen dauerhafte Lebensraumverluste und Störwirkungen für die Haselmaus, die Vogel-, Fledermaus- und Reptilienfauna durch den Neubau des Moduls sowie dessen Betrieb und die Verbreiterung der Bahnstrecke. Durch die Bauarbeiten ergeben sich zudem vorübergehende Lebensraumverluste, Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die genannten Arten(gruppen).	D60 Schwäbische Alb	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	002_V, 003_V, 004_V, 005_V, 006_V, 007_V, 008_V, 010_CEF, 011_CEF, 012_CEF, 013_CEF, 014_CEF, 015_CEF, 016_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 017_A

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Ackerflächen, Ruderalvegetation, Wegen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 23.611

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 017_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	16
02166/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	91

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 017_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	57
00762/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.12	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.005
00761/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.13	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	500
00760/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.14	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.304
00759/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.15	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2.890
00758/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.18	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.754
00757/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.19	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2.724
00756/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.20	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	696
00755/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.21	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	823
00757/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.16	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	299

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 017_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.17	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	10.796

Ausgangszustand: Acker

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 017_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	66

Ausgangszustand: Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62

Fläche Nr.: 017_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00757/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.16	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	590

Ausgangszustand: unbefestigter Weg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.24

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Acker, Ruderalvegetation, Weg

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 37.11, 35.60, 60.24

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die bauzeitlich beanspruchten Flächen sind wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzuführen. Die Schottertragschichten sind zurückzubauen, die Böden tiefenzulockern, der seitlich gelagerte Oberboden ist wieder aufzutragen. Die Ackerflächen sind in Absprache mit dem Grundstückseigentümer in den ursprünglichen Zustand zurückzuführen. Die Flächen mit Ruderalvegetation und der unbefestigte Weg sollen sich durch natürliche Sukzession wiederbegrünen, damit sich die gebietstypischen Arten von selbst wieder einstellen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3, Bo1	Baubedinge Beeinträchtigung / vorübergehender Verlust von Biotopflächen / Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die BE-Flächen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die erforderlichen BE-Flächen kommt es zu temporären Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Biotoptypen mit geringer bis mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild. Des Weiteren erfolgen durch die bauzeitlichen Flächeninanspruchnahmen geringe Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch den Abtrag des Oberbodens, Einbau von Tragschichten und Bodenverdichtungen. Fläche: 22.955 m² Ackerflächen, 590 m² unbefestigte Wege, 66 m² Ruderalvegetation	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	017_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3, Bo1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 018_A

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Magerwiesen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.597

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 018_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	631
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	20

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20, 35.62

Fläche Nr.: 018_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	759
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	176
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	326

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 41.22

Fläche Nr.: 018_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	683
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	37

Ausgangszustand: unbefestigter Weg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.24, 37.11

Fläche Nr.: 018_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	623
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	3

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, unbefestigter Weg, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 60.24, 35.64, 37.11

Fläche Nr.: 018_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1.161
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	203
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	1.895
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	38

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke und Kies, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 35.64

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Magerwiese mittlerer Standorte
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 33.43

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den Flächen ist eine Ansaat mit einer autochthonen und standortgerechten Gras-/Kräutermischung vorzunehmen, um eine möglichst blüten- und artenreiche Vegetation herzustellen. Die Pflege erfolgt durch eine zweischürige Mahd (späte Mahdtermine: 1. Schnitt ab Juni; 2. Schnitt Anfang September) und Abräumen des Mahdgutes.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n
Unterhaltung: zweischürige Mahd; späte Mahdtermine: 1. Schnitt ab Juni; 2. Schnitt Anfang September; Abräumen des Mahdgutes
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 018_A

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Magerwiesen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.072

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 018_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	631
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	20

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20, 35.62

Flächennummer: 018_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	759
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	176
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	326

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 41.22

Flächennummer: 018_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	683
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	37

Ausgangszustand: unbefestigter Weg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.24, 37.11

Flächennummer: 018_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	623
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	3

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, unbefestigter Weg, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 60.24, 35.64, 37.11

Flächennummer: 018_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	1.161
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	203
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	1.370
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	38

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke und Kies, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 35.64

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Magerwiese mittlerer Standorte
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 33.43

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den Flächen ist eine Ansaat mit einer autochthonen und standortgerechten Gras-/Kräutermischung vorzunehmen, um eine möglichst blüten- und artenreiche Vegetation herzustellen. Die Pflege erfolgt durch eine zweischürige Mahd (späte Mahdtermine: 1. Schnitt ab Juni; 2. Schnitt Anfang September) und Abräumen des Mahdgutes.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n
Unterhaltung: zweischürige Mahd; späte Mahdtermine: 1. Schnitt ab Juni; 2. Schnitt Anfang September; Abräumen des Mahdgutes
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 019_A

Bezeichnung der Maßnahme: Ansaat von Rasenflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.642

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 019_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00797/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	98

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 019_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	37
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	42
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	10
00761/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.13	Dauerhaft	Grunderwerb	45
00762/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.12	Dauerhaft	Grunderwerb	89
00760/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.14	Dauerhaft	Grunderwerb	65
00759/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.15	Dauerhaft	Grunderwerb	67
00758/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.18	Dauerhaft	Grunderwerb	48
00757/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.19	Dauerhaft	Grunderwerb	98
00756/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.20	Dauerhaft	Grunderwerb	35
00755/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.21	Dauerhaft	Grunderwerb	65
00754/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.22	Dauerhaft	Eigentum	12
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	9
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	123

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, unbefestigter Weg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.24

Fläche Nr.: 019_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	460
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	272
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Feldhecke mittlerer Standorte, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 41.22, 37.11

Fläche Nr.: 019_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	2
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00666/00020-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	7

Ausgangszustand: unbefestigter Weg, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.24, 35.64, 60.23

Fläche Nr.: 019_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	11

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 019_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	6
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	41
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	204
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	6

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	26
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	21
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	24
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	7

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	13
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	160
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	169
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	24
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	74

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 019_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	18
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	231
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	530
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	19

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	11
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	15
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	4

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	34
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	339
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	96
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	34

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	49
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	247
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	22

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation,

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 41.20

Fläche Nr.: 019_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	286

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 019_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	12
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	470
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	646
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	8

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, unbefestigter Weg, Gebüsch mittlerer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 60.24, 42.20, 35.64

Fläche Nr.: 019_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	51

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	49

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 35.62

Fläche Nr.: 019_A_018

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	28
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20

Fläche Nr.: 019_A_019

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	34
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	30

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20, 35.62

Fläche Nr.: 019_A_020

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	53

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_021

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	108

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_022

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	99

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße/Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_023

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	75

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_024

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	45

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20, 35.62

Fläche Nr.: 019_A_025

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	346

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Fläche Nr.: 019_A_026

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	18
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	186

Ausgangszustand: Nitrophytische Saumvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.11, 60.23, 35.62

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Rasen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 33.80

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den kleineren Grünflächen/-streifen entlang der Verkehrsflächen im Bereich des neuen Moduls und des Dispositionsgebäudes ist eine Ansaat mit einer autochthonen und standortgerechten Gras-/Kräutermischung vorzunehmen. Die Flächen sind nach Erfordernis mehrmals pro Jahr zu mähen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n
Unterhaltung: regelmäßige Mahd, nach Möglichkeit nur 2-4 Mal pro Jahr
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 019_A

Bezeichnung der Maßnahme: Ansaat von Rasenflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 6.070

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 019_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	98

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 019_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	37
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	42
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	10
00761/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.13	Dauerhaft	Grunderwerb	45
00762/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.12	Dauerhaft	Grunderwerb	89
00760/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.14	Dauerhaft	Grunderwerb	65
00759/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.15	Dauerhaft	Grunderwerb	67
00758/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.18	Dauerhaft	Grunderwerb	48
00757/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.19	Dauerhaft	Grunderwerb	98
00756/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.20	Dauerhaft	Grunderwerb	35
00755/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.21	Dauerhaft	Grunderwerb	65
00754/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.22	Dauerhaft	Eigentum	12
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	9
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	123

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, unbefestigter Weg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.24

Flächennummer: 019_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	460
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	272
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Feldhecke mittlerer Standorte, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 41.22, 37.11

Flächennummer: 019_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00733/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.03	Dauerhaft	Grunderwerb	2
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	7

Ausgangszustand: unbefestigter Weg, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.24, 35.64, 60.23

Flächennummer: 019_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	11

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 019_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	6
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	41
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	204
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	6

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Flächennummer: 019_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	26
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	21
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	24
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	7

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Flächennummer: 019_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	13
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	160
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	169
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	24
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Flächennummer: 019_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	74

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 019_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	18
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	239
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	530
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	19

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Flächennummer: 019_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	11
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	15
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	4

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 41.22

Flächennummer: 019_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	34
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	309
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	92
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Flächennummer: 019_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	193

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation,

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 41.20

Flächennummer: 019_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	222

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 019_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	11
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	367
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	384
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	15

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, unbefestigter Weg, Gebüsch mittlerer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 60.24, 42.20, 35.64

Flächennummer: 019_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	51

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	49

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 35.62

Flächennummer: 019_A_018

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	28
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20

Flächennummer: 019_A_019

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	34
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	30

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20, 35.62

Flächennummer: 019_A_020

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	53

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_021

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	108

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_022

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	99

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße/Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_023

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	75

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_024

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	45

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20, 35.62

Flächennummer: 019_A_025

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	346

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 019_A_026

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	18
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	186

Ausgangszustand: Nitrophytische Saumvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.11, 60.23, 35.62

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Rasen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 33.80

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den kleineren Grünflächen/-streifen entlang der Verkehrsflächen im Bereich des neuen Moduls und des Dispositionsgebäudes ist eine Ansaat mit einer autochthonen und standortgerechten Gras-/Kräutermischung vorzunehmen. Die Flächen sind nach Erfordernis mehrmals pro Jahr zu mähen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n
Unterhaltung: regelmäßige Mahd, nach Möglichkeit nur 2-4 Mal pro Jahr
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 10 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 020_A

Bezeichnung der Maßnahme: Sukzessive Entwicklung von Saumvegetation

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.444

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 020_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	570
00756/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.23	Dauerhaft	Grunderwerb	98

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 020_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	559
00756/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.23	Dauerhaft	Grunderwerb	46

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 020_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	132

Ausgangszustand: Zierrasen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80

Fläche Nr.: 020_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	345

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 020_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	97

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 020_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	50

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldgehölze, Feldhecke mittlerer Standorte, völlig versiegelte Straße/Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.10, 41.22, 60.21

Fläche Nr.: 020_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	453
00755/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.24	Dauerhaft	Grunderwerb	13
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	16
00735/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.01	Dauerhaft	Grunderwerb	65

Ausgangszustand: Zierrasen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Saumvegetation

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 35.12

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Entlang von neuangepflanzten Hecken und Gebüschen soll sich durch natürliche Sukzession eine Saumvegetation einstellen, damit sich die gebietstypischen Arten wieder ansiedeln können.
Die Bereiche sind soweit möglich der Sukzession zu überlassen und nur zum Freihalten der angrenzenden Anlagen zurückzuschneiden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 021_A

Bezeichnung der Maßnahme: Begrünung von Gräben, Böschungen und Banketten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 16.401

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 021_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	315

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockener Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 60.23

Flächennummer: 021_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	113
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	642

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23, 37.11

Flächennummer: 021_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	51
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	20
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	25
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	79
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	519
00798/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.06	Dauerhaft	Grunderwerb	106
00799/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.05	Dauerhaft	Grunderwerb	26
00800/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00801/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.03	Dauerhaft	Grunderwerb	5
02133/00006-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.04	Dauerhaft	Eigentum	404
02133/00005-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	137
02159/00001-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.02	Dauerhaft	Grunderwerb	543
02161/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.01	Dauerhaft	Grunderwerb	45
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	419
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	3.415
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	183
00525/00000-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.06	Dauerhaft	Grunderwerb	450
00525/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	166
00525/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.05	Dauerhaft	Grunderwerb	82

Ausgangszustand: Nitrophytische Saumvegetation, Feldhecke mittlerer Standorte, Brombeer-Schlehen-Gebüsch mittlerer Standorte, Gebüsch mittlerer Standorte, Gebüsch mit naturraum- oder standortuntypischer Artenzusammensetzung, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Grasweg, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Schlagflur, Laubbaum-Bestand, Fichten-Bestand, Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Sukzessionswald aus Laubbäumen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.11, 41.22, 42.24, 42.20, 44.11, 37.11, 60.25, 35.64, 35.50, 59.10, 59.44, 56.12, 58.10

Flächennummer: 021_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	27
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	35
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	32
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	35
00798/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.06	Dauerhaft	Grunderwerb	37
00799/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.05	Dauerhaft	Grunderwerb	36
00800/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00801/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.03	Dauerhaft	Grunderwerb	5

Ausgangszustand: Grasweg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.25, 37.11

Flächennummer: 021_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	485

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 021_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	1.630

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 021_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	283

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 021_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02161/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.01	Dauerhaft	Grunderwerb	47
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	122

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.25

Flächennummer: 021_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	47
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	19
00792/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.01	Dauerhaft	Eigentum	25
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	21
00525/00000-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.06	Dauerhaft	Grunderwerb	486
00525/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	493
00525/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.05	Dauerhaft	Grunderwerb	59

Ausgangszustand: Laubbaum-Bestand, Fichten-Bestand, Sukzessionswald aus Laubbäumen, Haibuchen-Stieleichen-Wald, Grasweg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.10, 59.44, 58.10, 56.12, 60.25, 37.11

Flächennummer: 021_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	430
00756/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.23	Dauerhaft	Grunderwerb	32
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	5
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	13

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Sukzessionswald aus Laubbäumen, Grasweg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64, 58.10, 60.25, 37.11

Flächennummer: 021_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	52
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	51
00693/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1.104

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62

Flächennummer: 021_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	3.033

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte, Annuelle Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, völlig versiegelte Straße oder Platz
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20, 35.61, 60.23, 60.21

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Ruderalvegetation
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 35.60

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die neunangelegten Bahndammböschungen, die Entwässerungsanlagen (Gräben, RRB) und Randstreifen an Wegen sind gemäß den technischen Erfordernissen mit einer autochthonen Rasenmischung anzusäen und

anschließend der natürlichen Sukzession zu überlassen. Ein Rückschnitt sollte lediglich einmal jährlich im Herbst erfolgen.

Ansaat mit autochthonem Saatgut (Rasenmischung) 1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 022_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung mit standortgerechten gebietseinheimischen Baum- und Straucharten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 7.425

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 022_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	100
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	554
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	581
00797/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	30

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 022_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.17	Dauerhaft	Grunderwerb	190
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	5.186
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	38
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	66
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	680

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Gebüsch mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, unbefestigter Weg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 42.40, 60.23, 60.24

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf größeren Flächen im Vorhabenbereich, die auch mit tiefwurzelnden Bäumen bepflanzt werden können, sind durch eine Neuanpflanzung Feldgehölze zu etablieren. Als Pflanzmaterial sind nur gebietsheimische standortgerechte Baum- und Straucharten zu verwenden.
Ein Rückschnitt muss lediglich erfolgen, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich ist.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 022_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung mit standortgerechten gebietseinheimischen Baum- und Straucharten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.478

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 022_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	100
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	554
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	581
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	30

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 022_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	39
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	785

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Gebüsch mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, unbefestigter Weg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 42.40, 60.23, 60.24

Flächennummer: 022_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	389

Ausgangszustand: Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 60.23, 60.24

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf größeren Flächen im Vorhabenbereich, die auch mit tiefwurzelnden Bäumen bepflanzt werden können, sind durch eine Neuanpflanzung Feldgehölze zu etablieren. Als Pflanzmaterial sind nur gebietsheimische standortgerechte Baum- und Straucharten zu verwenden.
Ein Rückschnitt muss lediglich erfolgen, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich ist.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 023_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung mit standortgerechten gebietseinheimischen Straucharten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 15.353

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 023_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	273
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	18

Ausgangszustand: Nitrophytische Saumvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.11, 41.11, 60.23

Fläche Nr.: 023_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	3
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	158
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	448

Ausgangszustand: Feldhecken mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Acker mit fragementarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 41.22, 60.23, 37.11

Fläche Nr.: 023_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	61
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	527

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.23

Fläche Nr.: 023_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	1.549

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 023_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	637

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 023_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	5

02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	390
02161/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.01	Dauerhaft	Grunderwerb	10

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.23, 60.25

Fläche Nr.: 023_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	1.344

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Fläche Nr.: 023_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1.013

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 023_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	956

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 023_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1.275

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Fläche Nr.: 023_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	742
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	134

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldgehölz, Feldhecke mittlerer Standorte, Gebüsch mittlerer Standorte, völlig befestigte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.10, 41.22, 42.20, 60.21

Fläche Nr.: 023_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	136
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	378

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.21

Fläche Nr.: 023_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	147
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	775

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.21

Fläche Nr.: 023_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	2.523

Ausgangszustand: Annuelle Ruderalvegetation, Gebüsch mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.61, 42.20, 60.23, 60.21

Fläche Nr.: 023_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	660

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 023_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	36
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	83
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	20
00762/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.12	Dauerhaft	Grunderwerb	177
00761/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.13	Dauerhaft	Grunderwerb	90
00760/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.14	Dauerhaft	Grunderwerb	130
00759/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.15	Dauerhaft	Grunderwerb	133
00758/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.18	Dauerhaft	Grunderwerb	95
00757/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.19	Dauerhaft	Grunderwerb	195
00756/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.20	Dauerhaft	Grunderwerb	70
00755/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.21	Dauerhaft	Grunderwerb	130
00754/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.22	Dauerhaft	Eigentum	24
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	8

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarische Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 42.20, 41.22

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Entwicklung von Feldhecken und Gebüschen sind Anpflanzungen mit gebietsheimischen standortgerechten Straucharten vorzunehmen. Bereiche mit Lei-tungen, Kanälen etc. sind entweder auszusparen oder es dürfen nur flachwurzelnde Arten verwendet werden. Nach Möglichkeit sind zusätzlich auch standortgerechte Baumarten einzubringen, damit sich möglichst strukturreiche Hecken entwickeln.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 4 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 023_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung mit standortgerechten gebietseinheimischen Straucharten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 15.836

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 023_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	254
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	18

Ausgangszustand: Nitrophytische Saumvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.11, 41.11, 60.23

Flächennummer: 023_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	3
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	158
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	448

Ausgangszustand: Feldhecken mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Acker mit fragementarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 41.22, 60.23, 37.11

Flächennummer: 023_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	61
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	527

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.23

Flächennummer: 023_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	1.466

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 023_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	637

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 023_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	5
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	390

02161/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.01	Dauerhaft	Grunderwerb	10

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11, 60.23, 60.25

Flächennummer: 023_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	1.423

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 023_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1.013

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Flächennummer: 023_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	956

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Flächennummer: 023_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1.275

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, Grasweg

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.25

Flächennummer: 023_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	742
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	134

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldgehölz, Feldhecke mittlerer Standorte, Gebüsch mittlerer Standorte, völlig befestigte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.10, 41.22, 42.20, 60.21

Flächennummer: 023_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	136
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	378

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.21

Flächennummer: 023_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	147
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	775

Ausgangszustand: Zierrasen, Feldhecke mittlerer Standorte, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.80, 41.22, 60.21

Flächennummer: 023_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	2.523

Ausgangszustand: Annuelle Ruderalvegetation, Gebüsch mittlerer Standorte, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.61, 42.20, 60.23, 60.21

Flächennummer: 023_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	443
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	33

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 023_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00796/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.08	Dauerhaft	Grunderwerb	36
00795/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.09	Dauerhaft	Grunderwerb	83
00794/00001-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.11	Dauerhaft	Grunderwerb	20
00762/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.12	Dauerhaft	Grunderwerb	177
00761/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.13	Dauerhaft	Grunderwerb	90
00760/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.14	Dauerhaft	Grunderwerb	130
00759/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.15	Dauerhaft	Grunderwerb	133
00758/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.18	Dauerhaft	Grunderwerb	95
00757/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.19	Dauerhaft	Grunderwerb	195
00756/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.20	Dauerhaft	Grunderwerb	70
00755/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.21	Dauerhaft	Grunderwerb	130
00754/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.22	Dauerhaft	Eigentum	24
00752/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.25	Dauerhaft	Grunderwerb	8

Ausgangszustand: Acker mit fragmentarische Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 37.11

Flächennummer: 023_A_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	487

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 023_A_018

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	203

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Schotter
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 42.20, 41.22

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Entwicklung von Feldhecken und Gebüschen sind Anpflanzungen mit gebietsheimischen standortgerechten Straucharten vorzunehmen. Bereiche mit Lei-tungen, Kanälen etc. sind entweder auszusparen oder es dürfen nur flachwurzelnde Arten verwendet werden. Nach Möglichkeit sind zusätzlich auch standortgerechte Baumarten einzubringen, damit sich möglichst strukturreiche Hecken entwickeln.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 4 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 024_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung von Einzelbäumen/Baumgruppen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.514

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 018_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	631
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	20

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20, 35.62

Fläche Nr.: 019_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	34
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	339
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	96
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	34

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Fläche Nr.: 019_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	49
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	247
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	22

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation,

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 41.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbäume, Baumgruppen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 45.30

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den Rasen- und Wiesenflächen im Bereich um das neue Dispositionsgebäude und an den Zufahrten sind Einzelbäume oder kleinere Baumgruppen anzupflanzen. Es sind nur standortgerechte gebietsheimische Gehölze zu verwenden.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

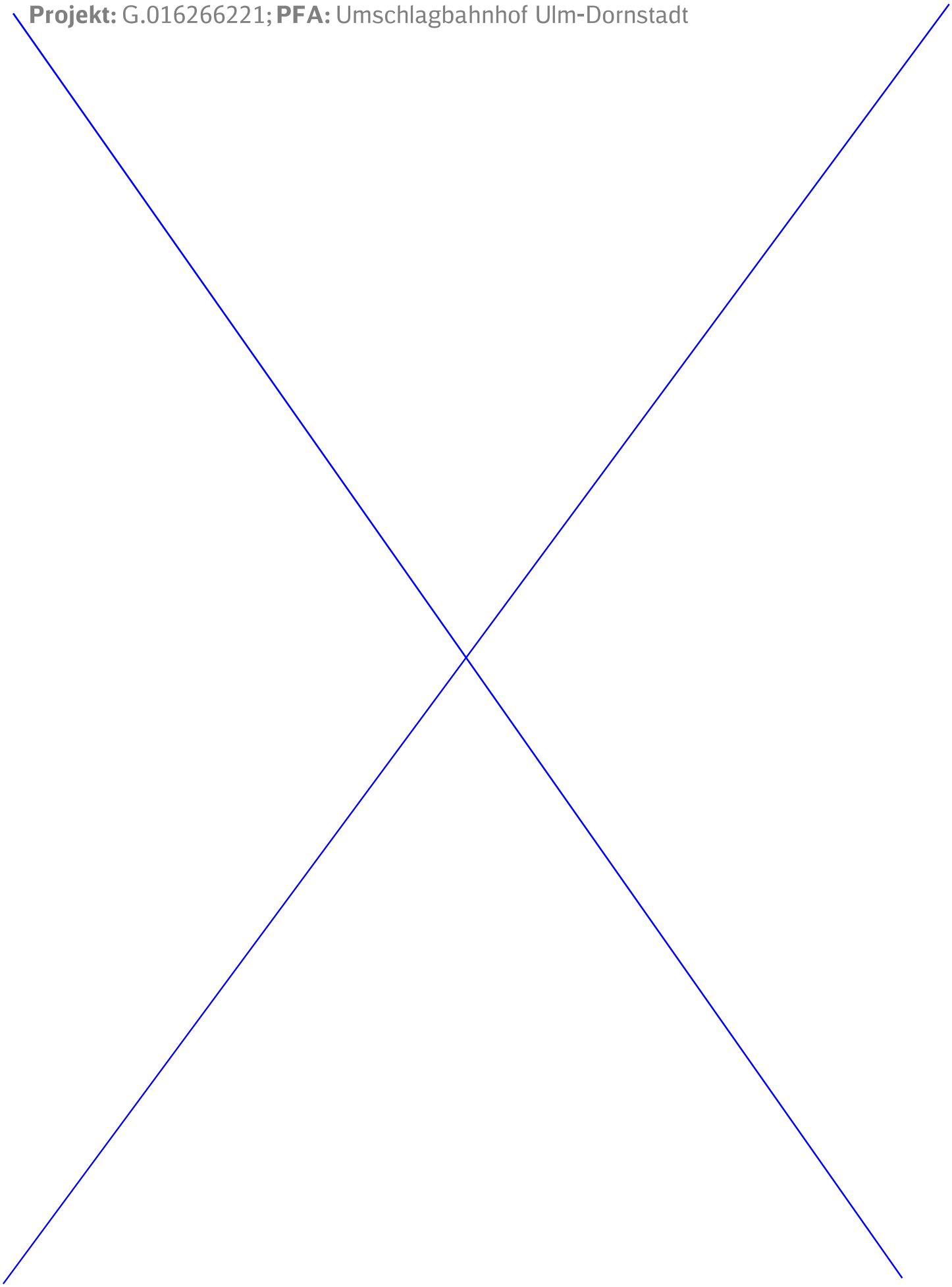
Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Ziergrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021



Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 024_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuanpflanzung von Einzelbäumen/Baumgruppen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.357

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 018_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	631
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	20

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, Gebüsch mittlerer Standorte, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 42.20, 35.62

Flächennummer: 019_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	34
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	309
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	92
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	32

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz, unbefestigter Weg, Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation, Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Zierrasen, Gebüsch mittlerer Standorte, Feldhecke mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.24, 35.62, 35.64, 60.23, 33.80, 42.20, 41.22

Flächennummer: 019_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	4
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	193

Ausgangszustand: Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation,

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.62, 35.64, 41.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbäume, Baumgruppen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 45.30

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf den Rasen- und Wiesenflächen im Bereich um das neue Dispositionsgebäude und an den Zufahrten sind Einzelbäume oder kleinere Baumgruppen anzupflanzen. Es sind nur standortgerechte gebietsheimische Gehölze zu verwenden.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 025_A

Bezeichnung der Maßnahme: Anpflanzung eines naturnahen Waldbestandes

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.381

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 025_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	69
00799/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.05	Dauerhaft	Grunderwerb	220
00798/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.06	Dauerhaft	Grunderwerb	830
00797/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	262

Ausgangszustand: Grasweg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.25, 37.11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die durch den geplanten Verlauf der Bahnstrecke beeinträchtigten Waldflächen sind durch eine Neuaufforstung von Wald auszugleichen. Auf der Fläche, die an den bestehenden Wald angrenzt, ist eine Initialpflanzung mit gebietsheimischen Laubbaumarten auszuführen. Anschließend kann sich der Waldbestand durch natürliche Sukzession fortentwickeln.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 026_A

Bezeichnung der Maßnahme: Erhalt/Entwicklung eines Sukzessionswaldes aus Laubbäumen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.468

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 026_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	9
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	150
00525/00000-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.06	Dauerhaft	Grunderwerb	2.992
00525/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.05	Dauerhaft	Grunderwerb	65
00525/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	10
00792/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.01	Dauerhaft	Grunderwerb	242

Ausgangszustand: Laubbaum-Bestand, Sukzessionswald aus Laubbäumen, Fichten-Bestand, Grasweg, Haibuchen-Stieleichen-Wald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.10, 58.10, 59.44, 60.25, 56.12

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Sukzessionswald aus Laubbäumen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 58.10

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Fläche ist bereits überwiegend von Sukzessionswald bestanden. Teilweise stockt hier noch Fichtenforst. Auf der Fläche sollen sich durch natürliche Suk-zession die gebietstypischen Arten einstellen, so dass sich ein naturnaher Waldbiotoptyp entwickeln kann.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 027_A

Bezeichnung der Maßnahme: Sukzessive Entwicklung von Gebüschen am Waldrand

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 5.098

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 027_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02133/00006-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.04	Dauerhaft	Eigentum	391
02133/00005-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	152
00525/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.05	Dauerhaft	Eigentum	364
00525/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	180
00525/00000-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1.231
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	32
00799/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.05	Dauerhaft	Grunderwerb	16
00798/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.06	Dauerhaft	Grunderwerb	149
00797/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	46

Ausgangszustand: Laubbaum-Bestand, Fichten-Bestand, Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.10, 59.44, 56.12, 60.25, 37.11

Fläche Nr.: 027_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00525/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.05	Dauerhaft	Eigentum	411
00525/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	471
00525/00000-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	3.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1.392
00792/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.01	Dauerhaft	Eigentum	51
00834/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.02	Dauerhaft	Grunderwerb	56
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	144
00797/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.07	Dauerhaft	Grunderwerb	12

Ausgangszustand: Hainbuchen-Stieleichen-Wald, Laubbaum-Bestand, Fichten-Bestand, Sukzessionswald aus Laubbäumen, Grasweg, Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation, Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 56.12, 59.10, 59.44, 58.10, 60.25, 37.11, 35.64

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Gebüsch trockenwarmer, basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 42.12

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die neu entstehenden Bahnböschungen innerhalb des bestehenden Waldes sind durch natürliche Sukzession zu Gebüschen trockenwarmer Standorte zu entwickeln, die zusammen mit der krautigen Saumvegetation und dem anschließenden Baumbestand des Waldes einen strukturreichen Waldrand bilden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 028_A

Bezeichnung der Maßnahme: Entsiegelung von Verkehrsflächen der bestehenden Umschlaganlage

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 14.967

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 028_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	68

Ausgangszustand: Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 028_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	492
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	22

Ausgangszustand: Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Fläche Nr.: 028_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	6.525
00666/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	4.17	Dauerhaft	Grunderwerb	52

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	946

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	93

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	14

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	843

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	128

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	147

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	11

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	21
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	7

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	15

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	31

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	25

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	8

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_018

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	83

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_019

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	92

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_020

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_021

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	51

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_022

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	16
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_023

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	141
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	11

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_024

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	23
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	3

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_025

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	347
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	48

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_026

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	247
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_027

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	14

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_028

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	216

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_029

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	1.903

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_030

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	75

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_031

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	99

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_032

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	684

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_033

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	53

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_034

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	332

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_035

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	108

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_036

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	651
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	68

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Fläche Nr.: 028_A_037

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	203
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz, Gebüsch, Magerwiese, Rasen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10, 42.20, 33.43, 33.80

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Durch die Überplanung von Teilbereichen der bestehenden Umschlaganlage, wie Parkplätzen, Container-Lagerflächen etc. stehen Flächen zu Verfügung, die im Bestand voll- oder teilversiegelt sind und daher keine oder nur eine sehr geringe Wertigkeit der Schutzgüter aufweisen. Diese Flächen sind durch Entsiegelung wieder für eine Begrünung

/Bepflanzung vorzubereiten. Nachdem die künstliche Deckschicht (Asphalt, Beton, Schotter usw.) entfernt ist, muss eine Tiefenlockerung des im Untergrund anstehenden Bodens vorgenommen werden. Anschließend ist das im Vorhabenbereich anfallende Oberbodenmaterial aufzubringen und die Bereiche sind, je nach den weiteren geplanten Maßnahmen, anzusäen bzw. zu bepflanzen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2, K1	Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und der lokalklimatischen Verhältnisse durch großflächige Neuversiegelungen und Rodungen von Waldbeständen Durch die dauerhafte Neuversiegelung kommt es zu Veränderungen des Wasserhaushaltes im Vorhabenbereich, da weniger Wasser auf der Fläche versickern kann und somit für die Grundwasserneubildung fehlt. Zusätzlich finden Beeinträchtigungen der mikroklimatischen und lufthygienischen Bedingungen durch die Versiegelung von Kaltluftentstehungsgebieten und den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen statt.	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	028_A, 030_A

B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W2, K1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan/B4, Bo2, L1:

Unterlage Nr.: Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 028_A

Bezeichnung der Maßnahme: Entsiegelung von Verkehrsflächen der bestehenden Umschlaganlage

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 9.950

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 028_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	68

Ausgangszustand: Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 028_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02165/00000-00	000	Beimerstetten	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.03	Dauerhaft	Grunderwerb	492
02164/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	1.02	Dauerhaft	Grunderwerb	22

Ausgangszustand: Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 028_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	664

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	799

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_005

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	90

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_006

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	14

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_007

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	843

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	128

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_009

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	147

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_010

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	11

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	21
00666/00030-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.06	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00732/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.04	Dauerhaft	Grunderwerb	1
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	7

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_013

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	15

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_014

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	31

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_015

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	25

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_016

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	2

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_017

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	8

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_018

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	86

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_019

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	100

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_020

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	42

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_021

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	51

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_022

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	16
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_023

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	141
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	11

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_024

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	23
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	3

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_025

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	347
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	48

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_026

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	247
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_027

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	14

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_028

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00736/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	216

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_029

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	1.903

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_030

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	75

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_031

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	99

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_032

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	684

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_033

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	53

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_034

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	332

Ausgangszustand: vollversigelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_035

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	108

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_036

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	651
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	68

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_037

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	203
00657/00010-00	000	Lehr 8547	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	nicht erforderlich	Dauerhaft	Eigentum	1

Ausgangszustand: vollversiegelte Straßen, Wege, Plätze / Weg, Platz mit wassergebundener Decke, Schotter / Gleisbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21, 60.23, 60.30

Flächennummer: 028_A_038

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00657/00000-00	000	Lehr	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	5.07	Dauerhaft	Grunderwerb	346

Ausgangszustand: völlig versiegelte Straße oder Platz

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.21

Flächennummer: 028_A_039

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	487

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Schotter

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Flächennummer: 028_A_040

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00666/00029-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	5.05	Dauerhaft	Grunderwerb	202

Ausgangszustand: Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies, Schotter
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.23

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz, Gebüsch, Magerwiese, Rasen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10, 42.20, 33.43, 33.80

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Durch die Überplanung von Teilbereichen der bestehenden Umschlaganlage, wie Parkplätzen, Container-Lagerflächen etc. stehen Flächen zu Verfügung, die im Bestand voll- oder teilversiegelt sind und daher keine oder nur eine sehr geringe Wertigkeit der Schutzgüter aufweisen. Diese Flächen sind durch Entsiegelung wieder für eine Begrünung /Bepflanzung vorzubereiten. Nachdem die künstliche Deckschicht (Asphalt, Beton, Schotter usw.) entfernt ist, muss eine Tiefenlockerung des im Untergrund anstehenden Bodens vorgenommen werden. Anschließend ist das im Vorhabenbereich anfallende Oberbodenmaterial aufzubringen und die Bereiche sind, je nach den weiteren geplanten Maßnahmen, anzusäen bzw. zu bepflanzen.
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2, K1	Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und der lokalklimatischen Verhältnisse durch großflächige Neuversiegelungen und Rodungen von Waldbeständen Durch die dauerhafte Neuversiegelung kommt es zu Veränderungen des Wasserhaushaltes im Vorhabenbereich, da weniger Wasser auf der Fläche versickern kann und somit für die Grundwasserneubildung fehlt. Zusätzlich finden Beeinträchtigungen der mikroklimatischen und lufthygienischen Bedingungen durch die Versiegelung von Kaltluftentstehungsgebieten und den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen statt.	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	028_A, 030_A
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W2, K1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan/B4, Bo2, L1:

Unterlage Nr.: Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 029_A
Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung der CEF-Flächen zu naturnahen Laubwaldbeständen
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 44.551
Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 029_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	44.551

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan
Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte , Sukzessionswald aus Laubbäumen
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf dem Waldflurstück, das für die CEF-Maßnahmen für Eidechsen, Haselmaus und verschiedene Vogelarten neu gestaltet wird, sind zusätzlich Aus-gleichsmaßnahmen vorgesehen. Die zunächst für mehrere Jahre als Reptilienlebensraum offen zu haltenden Flächen im Inneren sollen sich anschließend durch natürliche Sukzession zu einen standorttypischen Laubwald entwickeln. Die als innerer Waldmantel zunächst angelegten Strauchpflanzungen werden in diese sukzessive Entwicklung einbezogen.
Der Waldbestand am Rand des Flurstücks ist hingegen direkt durch Anpflanzungen gebietsheimischer Baumarten umzubauen. Während bereits auf-kommender Jungwuchs von Laubgehölzen und stellenweise vorhandene alte Laubbäume zu erhalten sind, ist die bestehende Aufforstung aus Nadelgehölzen überwiegend zu entnehmen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer: 029_A

Bezeichnung der Maßnahme: Entwicklung der CEF-Flächen zu naturnahen Laubwaldbeständen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 44.550

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 029_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
02159/00000-00	000	Beimerstetten 8225	Beimerstetten	Alb-Donau-Kreis	3.03	Dauerhaft	Grunderwerb	44.550

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte , Sukzessionswald aus Laubbäumen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf dem Waldflurstück, das für die CEF-Maßnahmen für Eidechsen, Haselmaus und verschiedene Vogelarten neu gestaltet wird, sind zusätzlich Aus-gleichsmaßnahmen vorgesehen. Die zunächst für mehrere Jahre als Reptilienlebensraum offen zu haltenden Flächen im Inneren sollen sich anschließend durch natürliche Sukzession zu einen standorttypischen Laubwald entwickeln. Die als innerer Waldmantel zunächst angelegten Strauchpflanzungen werden in diese sukzessive Entwicklung einbezogen.
Der Waldbestand am Rand des Flurstücks ist hingegen direkt durch Anpflanzungen gebietsheimischer Baumarten umzubauen. Während bereits auf-kommender Jungwuchs von Laubgehölzen und stellenweise vorhandene alte Laubbäume zu erhalten sind, ist die bestehende Aufforstung aus Nadelgehölzen überwiegend zu entnehmen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Forstrechtlicher Ausgleich, Ausgleich, Maßnahme Nr.: 030_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuaufforstung von Buchenwald mit strukturreichem Waldrand im LSG Jungingen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 13.760

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 030_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
01596/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	6.03	Dauerhaft	Grunderwerb	6.756
01596/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	6.04	Dauerhaft	Grunderwerb	7.004

Ausgangszustand: Fettwiese

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte , Strukturreicher Waldrand

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Zielbiotop: Buchen-Mischwald

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Etwa 2 km südöstlich des Umschlagbahnhofes befinden sich am Rand eines Walgebietes Grünlandflächen, die zu Wald umgewandelt werden sollen.
Die artenarmen Wiesen sind von drei Seiten bereits von Wald umgeben, nur westlich grenzen eine Wiese mit Obstbäumen sowie Ackerland an.
Auf den Wiesenflächen ist ein standortgerechter Buchenwald neu aufzuforsten. Im Übergangsbereich zu der Ackerfläche und der Obstwiese wird ein strukturreicher Waldrand angelegt, der in den aufzuforstenden Laubwald fließend übergeht. Hierzu ist eine Anpflanzung mit gebietsheimischen standortge-rechten Baum- und Straucharten vorzunehmen. Da im Gebiet die pnV aus Buchenwald besteht (typischer Waldmeister-Buchenwald), ist eine langfristige Entwicklung hin zu diesem Waldtyp zu erwarten. Der Waldmantel ist vornehmlich mit Straucharten zu gestalten, um einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tierarten in einem relativ kurzen Zeitraum zu schaffen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 3 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2, K1	Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und der lokalklimatischen Verhältnisse durch großflächige Neuversiegelungen und Rodungen von Waldbeständen Durch die dauerhafte Neuversiegelung kommt es zu Veränderungen des Wasserhaushaltes im Vorhabenbereich, da weniger Wasser auf der Fläche versickern kann und somit für die Grundwasserneubildung fehlt. Zusätzlich finden Beeinträchtigungen der mikroklimatischen und lufthygienischen Bedingungen durch die Versiegelung von Kaltluftentstehungsgebieten und den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen statt.	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	028_A, 030_A
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus nach Forstrecht	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W2, K1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan/B4, Bo2, L1:

Unterlage Nr.: Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Forstrechtlicher Ausgleich, Ausgleich, Maßnahmennummer: 030_A

Bezeichnung der Maßnahme: Neuaufforstung von Buchenwald mit strukturreichem Waldrand im LSG Jungingen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 13.760

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 030_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
01596/00002-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	6.03	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	6.756
01596/00003-00	000	Jungingen	Ulm, Universitätsstadt	Ulm	6.04	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	7.004

Ausgangszustand: Fettwiese

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: Maßnahmenplan

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte , Strukturreicher Waldrand

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Zielbiotop: Buchen-Mischwald

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Etwa 2 km südöstlich des Umschlagbahnhofes befinden sich am Rand eines Walgebietes Grünlandflächen, die zu Wald umgewandelt werden sollen.
Die artenarmen Wiesen sind von drei Seiten bereits von Wald umgeben, nur westlich grenzen eine Wiese mit Obstbäumen sowie Ackerland an.
Auf den Wiesenflächen ist ein standortgerechter Buchenwald neu aufzuforsten. Im Übergangsbereich zu der Ackerfläche und der Obstwiese wird ein strukturreicher Waldrand angelegt, der in den aufzuforstenden Laubwald fließend übergeht. Hierzu ist eine Anpflanzung mit gebietsheimischen standortge-rechten Baum- und Straucharten vorzunehmen. Da im Gebiet die pnV aus Buchenwald besteht (typischer Waldmeister-Buchenwald), ist eine langfristige Entwicklung hin zu diesem Waldtyp zu erwarten. Der Waldmantel ist vornehmlich mit Straucharten zu gestalten, um einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tierarten in einem relativ kurzen Zeitraum zu schaffen.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 3 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2, K1	Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung und der lokalklimatischen Verhältnisse durch großflächige Neuversiegelungen und Rodungen von Waldbeständen Durch die dauerhafte Neuversiegelung kommt es zu Veränderungen des Wasserhaushaltes im Vorhabenbereich, da weniger Wasser auf der Fläche versickern kann und somit für die Grundwasserneubildung fehlt. Zusätzlich finden Beeinträchtigungen der mikroklimatischen und lufthygienischen Bedingungen durch die Versiegelung von Kaltluftentstehungsgebieten und den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen statt.	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	028_A, 030_A
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus nach Forstrecht	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W2, K1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan/B4, Bo2, L1:

Unterlage Nr.: Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022

Maßnahmenblatt

Forstrechtlicher Ausgleich, Ausgleich, Maßnahme Nr.: 031_A
Bezeichnung der Maßnahme: Waldumbau im LSG Ofenloch - Hagener Tobel
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 35.000
Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 031_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00699/00000-00	000	Bernstadt	Bernstadt	Alb-Donau-Kreis	6.01	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	35.000

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 15.1.6
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Buchen-Wald basenreicher Standorte
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20
Zielbiotop: Buchen-Mischwald
Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Etwa 4 km nordöstlich des Vorhabenbereichs liegt das Waldgebiet zwischen Hörvelsingen und Bernstadt auf einer kleinen Anhöhe. Der von Fichten dominierte Waldbestand befindet sich innerhalb des LSG Ofenloch - Hagener Tobel. Der südliche Teil des Waldes gehört zum NSG Ägenberg-Ofenloch, das wiederum als Teilfläche des FFH-Gebietes Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal ausgewiesen ist.
Die überwiegend strukturarmen und nicht standortgerechten Nadelholzbestände (Fichte, untergeordnet Kiefer) sind langfristig in einen naturnahen Buchen-Mischwald umzubauen. Dazu sind die Nadelbäume zu entnehmen und Buchen anzupflanzen. Die flächige Naturverjüngung der Fichte ist zurückzudrängen. Der durch natürliche Sukzession bereits aufkommende Jungwuchs von Buchen und anderen Laubbäumen sollte erhalten werden, ebenfalls die teilweise strukturreich aufgebauten Waldränder.

1 Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916; 2 Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18917
Risikomanagement: nein
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e
Unterhaltung:
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 3 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus nach Forstrecht	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 30.04.2021

Maßnahmenblatt

Ökokonto, Maßnahmennummer: 032_A

Bezeichnung der Maßnahme: Ökokontomaßnahme - Entwicklung von strukturreichen, gestuften Waldrändern bei Altheim, Allmendingen und Öpfingen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: -

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: 032_A_001

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00900/00001-00	000	Altheim	Altheim	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Waldmeister-Buchen-Wald

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 55.22

Flächennummer: 032_A_002

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00806/00000-00	000	Niederhofen	Allmendingen	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Flächennummer: 032_A_003

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruch-nahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruch-nahme Fläche in qm
00460/00000-00	000	Öpfingen	Öpfingen	Alb-Donau-Kreis	nicht erforderlich	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1

Ausgangszustand: Nadelbaum-Bestand

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 15.1.6

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotoptyp Ökokonto: Waldmeister-Buchenwald , Buchen-Wald basenreicher Standorte

Ökokonto Fläche in qm: 59.653

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 55.22, 55.20

Behörde bei der Ökopunkte verzeichnet sind: Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Untere Naturschutzbehörde

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Am Waldrand nördlich von Altheim soll sich ein überdurchschnittlich strukturreicher, gestufter und blütenreicher Waldrand mit einer standortheimischen Baumartenzusammensetzung v. a. aus Buche und Eiche entwickeln. Waldrand bei Asang: Es gilt das gleiche Entwicklungsziel, wie für den Waldrand nördlich Altheim. Waldrand bei Öpfingen: Für die

Fläche gilt das gleiche Entwicklungsziel, wie für die beiden anderen Waldrandstandorte. Dazu sind folgende Maß-nahmen erforderlich: Entnahme des Nadelholzes und Pflanzung von Laubholz, Aufbau einer plenterartigen Schichtung, Erhalt von Höhlen-, Horst- und sonsti-gen Habitatbäumen sowie Uraltbäumen, Anreicherung von liegendem und stehendem Totholz, Zurücksetzen des derzeitigen Waldtraufs und Anlage von Ausbuchtungen zur Erhöhung von Randlinien sowie zur Förderung eines stauden- und krautreichen Saums, Initialpflanzung von standortheimischen Sträuchern.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4, Bo2, L1	Anlagebedingte Beeinträchtigung /dauerhafter Verlust von Vegetationsflächen/Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Neuversiegelung im Bereich des neuen Moduls, die Verbreiterung der Strecke, die Verlegung von Wegen, den Bau von Gebäuden und Entwässerungsanlagen Durch die Flächeninanspruchnahmen für die Anlage des neuen Moduls samt Parkplatzflächen, die Verbreiterung der Bahnstrecke und den Neubau von Gebäuden kommt es zu dauerhaften Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von Vegetationsstrukturen mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Des Weiteren erfolgen erhebliche Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch die dauerhafte Neuversiegelung und Geländemodellierung. Zusätzlich entstehen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Landschaftsbild durch den großflächigen Verlust von Gehölzen /Waldbeständen und weiträumigen Ackerflächen. Fläche: 61.181 m² Acker, 20.254 m² Ruderalvegetation, 7.065 m² Feldhecke, 6.242 m² Sukzessionswald, 4.730 m² Gebüsch mittlerer Standorte, 4.002 m² Zierrasen, 3.790 m² Laubbaum-Bestand, 2.656 m² Grasweg, 2.465 m² Fichten-Bestand, 1.780 m² Hainbuchen-Stieleichen-Wald, 1.433 m² unbefestigter Weg, 1.304 m² Gebüsch trockenwarmer Standorte, 838 m² Schlagflur, 727 m² Saumvegetation, 549 m² standortfremdes Gebüsch, 497 m² Brombeer-Schlehen-Gebüsch, 447 m² Feldgehölz, 331 m² Schlehen-Feldhecke, 73 m² Brennnessel-Bestand; 11 Einzelbäume	D60 Schwäbische Alb	gleicht aus bzw. ersetzt	018_A, 019_A, 020_A, 021_A, 022_A, 023_A, 024_A, 025_A, 026_A, 027_A, 028_A, 029_A, 030_A, 031_A, 032_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4, Bo2, L1: **Unterlage Nr.:** Bestands- und Konfliktplan

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 09.12.2022